

Technische Hinweise

Anmeldung

Rückmeldefrist: *bis Dienstag, 21.11.2006*

Neu und portofrei: Sichere Online-Anmeldung ist möglich mit persönlichem Passwort (siehe Rückmeldebogen) über:

<https://anmeldung.spd.de>

Oder: Rückantwortbogen bitte umgehend zurücksenden an:

Fax: 030/25991-410

oder per Post an: SPD-Parteivorstand, 10911 Berlin

Wegen begrenzter Platzkapazitäten werden die Rückmeldungen nach ihrem Eingangsdatum berücksichtigt. Eine Teilnahme ist *nur* nach dem Erhalt der Teilnahmebestätigung möglich.

Rückfragen:

Hermann Zimmermann, SPD-Parteivorstand

Tel. 030/25991-131, e-mail: hermann.zimmermann@spd.de

Tagungsort:

Willy-Brandt-Haus, Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin

Einlass ab 09.00 Uhr

Sicherheitshinweis:

Die Einladung ist *nicht übertragbar* und *nur mit der Teilnahmebestätigung gültig*. Sie erhalten diese von uns schriftlich. Bitte bringen Sie am Veranstaltungstag *Einladung, Teilnahmebestätigung* sowie Ihren *Personalausweis* mit.



Anreise zum Willy-Brandt-Haus:

U U1 + U6 | Bahnhof Hallesches Tor

BUS BUS M41 | Haltestelle Willy-Brandt-Haus

Einladung

Perspektiven sozialdemokratischer Wirtschaftspolitik.

Programmkonferenz im Willy-Brandt-Haus.

SPD

Kraft der
Erneuerung.

Montag, 27. November 2006, 10.00 Uhr,
Willy-Brandt-Haus, Wilhelmstraße 141,
10963 Berlin.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die SPD wird bis zum ordentlichen Parteitag 2007 ein neues Grundsatzprogramm erarbeiten. Wir wollen gemeinsam mit unseren Mitgliedern, gesellschaftlichen Gruppen und der interessierten Öffentlichkeit den intensiven Dialog über eine Politik der Sozialen Demokratie im 21. Jahrhundert führen.

Eine der zentralen Fragen ist die Zukunft unserer Sozialen Marktwirtschaft. In unserem Land wird eine Diskussion darüber geführt, ob das deutsche Wirtschafts- und Sozialmodell in einer Zeit des verschärften internationalen Wettbewerbs und kürzer werdender Innovationszyklen noch zukunftsfähig ist. Muss es sich dem Druck internationaler Märkte anpassen? Oder verfügt es auch über spezifische Stärken, an denen wir anknüpfen und die wir ausbauen wollen?

Die Ziele sozialdemokratischer Wirtschaftspolitik sind klar definiert: nachhaltiges Wachstum, eine hohe Beschäftigung und ein gerecht verteilter Wohlstand. Über die nötigen Wege wollen wir auf der Programmtagung „Perspektiven sozialdemokratischer Wirtschaftspolitik“ am 27. November 2006 diskutieren.

Im Mittelpunkt der Konferenz stehen zwei zentrale Leitfragen:

- Was bedeutet „Soziale Marktwirtschaft“ unter den ökonomischen Bedingungen des 21. Jahrhunderts?
- Welche Politik ist nötig, um einen hohen Wohlstand, wirtschaftliche Stabilität und Nachhaltigkeit zu ermöglichen?

Wir würden uns sehr freuen, Sie auf dieser Konferenz begrüßen zu dürfen.



Kurt Beck
Parteivorsitzender der SPD



Hubertus Heil,
Generalsekretär der SPD

Bitte beachten Sie auch die zwei Tage zuvor im Willy-Brandt-Haus stattfindende Programmkonferenz „Der Vorsorgende Sozialstaat“ am 25. November 2006.

Programm

Begrüßung

10.00 Hubertus Heil, *Generalsekretär der SPD*

Ziele und Aufgaben sozialdemokratischer Wirtschaftspolitik

10.10 Kurt Beck, *Vorsitzender der SPD*

Wohlstand, Beschäftigung und Stabilität

10.45 **Die Soziale Marktwirtschaft hat Zukunft.**

Impuls:

Peer Steinbrück, *Bundesminister der Finanzen*

Statements und Diskussion

Dr. Monika Wulff-Mathies,

Zentralbereichsleiterin Politik und Nachhaltigkeit, Deutsche Post AG

Prof. Hans-Helmut Kotz, *Vorstand Bundesbank*

Prof. Dr. Peter Bofinger, *Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der wirtschaftlichen Entwicklung*

Moderation: Dr. Rainer Wend,

Wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Bundtagsfraktion

Mittagssnack 12.30 – 13.00 Uhr

Zukunftsmärkte brauchen Politik

Wettbewerb braucht faire Regeln.

Impuls:

13.00 Sigmar Gabriel, *Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit*

Impuls:

Brigitte Zypries, *Bundesministerin der Justiz*

Statements und Diskussion

Eggert Voscherau, *stellv. Vorsitzender des Vorstands und Arbeitsdirektor der BASF Aktiengesellschaft*

Prof. Dr. Hariolf Grupp, *Leiter Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI)*

Michael Vassiliadis, *Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstandes IG BCE*

Moderation: Heiko Maas, *Landesvorsitzender der SPD-Saar*

Schlusswort und Ausblick:

15.00 Hubertus Heil, *Generalsekretär der SPD*